

Soundstream Reference REF800.2

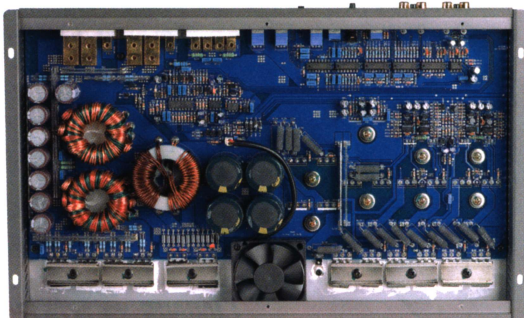


Der dritte Trafo ist gar keiner, das sind vielmehr zwei Drosselspulen mit einem gemeinsamen Kern

Die REF200.2 ist optisch eine der klassischsten Endstufen, die wir kennen. Am Design hat sich über die Jahre nicht viel geändert. Warum auch? Sie sieht so richtig schön nach Endstufe aus. Und Endstufe ist sie auch durch und durch. Da braucht man ja nur mal reinschauen, was drinnen ist, nämlich viel Material, und nur ordentliches Zeug! Erstmal fragt man sich, wozu drei Trafos nötig sind, bis man erkennt, dass eines dieser drei runden Bauteile eigentlich zwei Spulen darstellt, für jeden Zweig eine. Hier geht es also nach der Hochtransformation der Spannung steil LC-gel filtert raus, was einen Tiefpass darstellt, der Störungen und Schwankungen eliminiert. Alles, was hinter dem Netzteil kommt, verheißt auf jeden Fall Leistung bis zum Umfallen. Kann man ja auch nicht genug haben. Das haben wir uns ja schon wegen des direkten Powercapanschlusses denken können, getreu nach dem Motto: Damit ihr es nicht vergesst, einen Cap zu verwenden, denn den werdet ihr brauchen.

Labor

Boah, da kommt mal richtig was raus! 250 Watt sind es pro Kanal, die unverzerrt ausgegeben werden, in Brücke kommen sogar 820



Watt an unserem Messgerät an. Damit qualifiziert sich die Soundstream für – alles. Ob Kompo oder Woofer, das ist ihr eigentlich so ziemlich egal. Dementsprechend weit reichend sind auch ihre Filter, die Vollaktivbetrieb zulassen und auf der anderen Seite auch Bassboost und Subsonicfilter für die Verwendung als Subwooferendstufe bereithalten. Und mit der hohen Leistung und den exzellenten Dämpfungsfaktoren sollte das sehr gut funktionieren.

Klang

Tut es auch! Aber auf reinen Bassbetrieb haben wir uns nicht konzentriert, weshalb es flugs ans Kompo geht. Dort gesellt sich zu den potenziellen Pegelfähigkeiten auch ein hervorragender Klang. Ganz wie erwartet spielt die REF800.2 kraftvoll, dynamisch, erhaben. Das ist wirklich dieses "Schluss mit lustig"-Musizieren auf hohem Niveau. Ihre Stärken liegen weniger darin, dem Hörer zu schmeicheln, als ihm kompromisslos mitzuteilen, warum er sich so eine kräftige Endstufe gekauft hat. Rock und Metal funktionieren mit Soundstream-Unterstützung ganz hervorragend, mit ihrer Direktheit schiebt sie einfach die Bassdrums unglaublich gut. Und eins ist sicher: Die Verzerrungen, die wir hören, sind die echten, von der Gitarre erzeugten. Einen Linksdreh am Lautstärkereglern später wissen wir auch, dass die

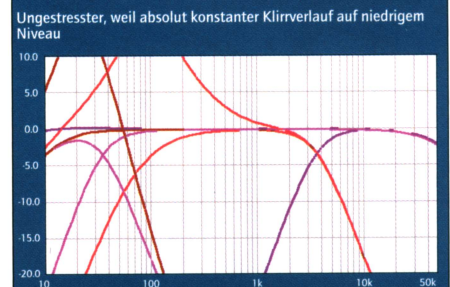
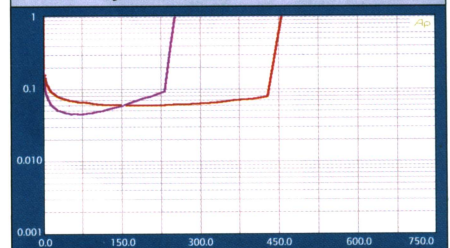
Reference REF800.2 andererseits auch ohne gnadenloses Pegeln bedrücken kann. Der Charakter ist geblieben, sie spielt das gleiche Klangbild einfach nur und im besten Sinne leiser. Nur eins kann sie nicht: Uns trotz der späten Stunde davon abhalten, da zu bleiben und Ärger wegen des verpassten Abendessens zu riskieren.

Hoch belastbares Netzteil und lehrbuchmäßiger Aufbau

Fazit

Man sollte sich nicht dazu verleiten lassen, ein reines Leistungsmonster in der Soundstream Reference REF800.2 zu sehen. Dazu geht sie viel zu rein und dynamisch auch mit anspruchsvollem Musikmaterial um. Dass man noch einen Extraschuss Leistung und somit Pegelreserven dazubekommt, nehmen wir als Bonus gerne in Kauf.

Messergebnisse



Bewertung

Preis		550 €
Klang	40 %	1,3
Labor	35 %	1,1
Praxis	25 %	1,2

CAR & HIFI

Ausgabe 2/2008

Soundstream Reference REF800.2

Spitzenklasse
Preis/Leistung: sehr gut

1,2